

Beiträge zur Käferfauna von Klein-Asien.

Von

E. v. Bodemeyer.

In Vervollständigung meiner 1900 gegebenen Publikationen über in Klein-Asien von mir neu- und wiederaufgefundene Arten fasse ich nachstehend das Ergebnis bis 1905 zusammen.

Zu den in meinem Reisebericht »Quer durch Klein-Asien in den Bulghar-Dagh« mitgeteilten 75 bringe ich nachstehend wiederum 60 neue Arten und Varietäten und führe zugleich diejenigen interessanten Funde auf, welche zur Feststellung zweifelhafter Spezies dienen, besonders aber auch solche Arten, welche nach früherer Gepflogenheit mit ganz ungenauem, sogar falschem Vaterlande versehen, bisher gar nicht auf ihr Vorkommen und ihre Verbreitung beurteilt werden konnten.

Es ist darin noch eine große Lücke auszufüllen, denn die Bezeichnung T. reicht heute keineswegs mehr aus, zumal bei diesem T. nicht einmal zu unterscheiden ist, ob europäische oder asiatische Türkei.

Bei den gewaltigen Raumverhältnissen, welche dieser eine Buchstabe als Patria für so viele interessante Arten umschließt, drängt aber die heutige Auffassung über Begrenzung der Faunengebiete doch unbedingt auf eine skrupulösere Angabe der Fundorte.

Leider ist uns, die wir selbsttätig hinausgehen in entlegene, heute aber immer mehr an Interesse gewinnende Gebiete, die Zeit zu knapp, um literarisch tätig zu sein, und so geht auch heute noch viel verloren an wissenswerten Forschungs-Ergebnissen.

Nicht der Mangel an typischem Material allein erschwert unseren hervorragenden Determinatoren und Systematikern ihre Arbeit so außerordentlich, sondern die ungenügende, oft falsche Fundort-Angabe. So ist es wohl an der Zeit, der Lebensweise und Verbreitung der Coleopteren endlich eine größere Bedeutung beizumessen, um auch die oft zu knappen Angaben hierüber schon bei der Beschreibung zu ergänzen.

Ich beziehe mich in Nachstehenden auf meine geographischen Aufzeichnungen in oben genannter Schrift und habe ergänzend im Besonderen nur Folgendes hinzuzufügen:

Der Belgrader Wald, auf europäischer Seite gelegen, ist von Constantinopel zu Wagen in 3 Stunden zu erreichen; will man die

Wagenfahrt vermeiden, so ist von der Karakoi-Brücke aus der Hafenplatz Bujgdere anzufahren, von wo der Aufstieg in das Waldgebiet nur 1 Stunde beansprucht. Mittag im Dorfe Bagtsche-Koi bei dem Griechen Jankos Alexiadis.

Belgrader Wald und Alem-Dagh sind höchst lohnende Ausflüge bei Constantinopel, welche von mir immer gemacht werden, um die Zwischenzeit entomologisch auszunutzen, deren man jedesmal bedarf, um für eine weitere Reise »ins Innere« sich während des unvermeidlich längeren Aufenthaltes in Constantinopel genügend auszurüsten.

Der Belgrader Wald hat nur unbedeutende Erhebungen, der Alem-Dagh ist jedoch ein grofsartiges, wohl das bedeutendste Waldgebirge Klein-Asiens. Eine Tagestour ist er nicht. Man kommt aber in dem Dorfe Adampol recht gut unter und gelangt dahin, wenn man von der neuen Brücke nach Beikos überfährt und einen Ritt von 3 Stunden, Marsch von 4—5 Stunden, zurücklegt. Dann ist man aber auch so zu sagen, mitten drin. Bei einer ganz grofsartigen, maunigfachen Vegetation uralter Waldbestände erstreckt sich das Gebirge in einer Längenausdehnung von 18 km zwischen dem Pontus, Bosphorus und Marmara, im Alem-Dagh, dem höchsten Punkte, einen Fernblick auf die Flächen des schwarzen Meeres, hinüber bis zum Marmara-See und auf die Inselgruppen bietend. Hauptsammelgebiet sind die Urwälder mit den 1000-jährigen gestürzten Baumriesen, mit den wasserreichen Tälern und einer tropischen Vegetation der Rododendron, Erica und Evonymus-Büsche. Hier ist Siebe-¹⁾ und Sammel-Arbeit in Moos, Laub und vermoderten Baumstämmen, dann wieder auf ausgedehnten Waldblößen mit Steinablagerungen. Keine Axt darf diesen ärarischen Wald schänden; ursprünglich und urwüchsig wird er erhalten. Freilich — schon sind wir in Asien — der angewöhnten Liebhaberei der Türken an Waldbränden, um Weideland zu gewinnen, ist nicht ganz zu steuern; sah ich doch an einem einzigen Abend drei Wald-

¹⁾ Eine ganz vorzügliche Lokalität zum Sieben sind die durch die Winternässe platt auf den Boden gedrückten Farrenkräuter — kann sagen — Wälder, welche oft in grofsen Ausdehnung kahle Flächen bedecken und im März-April leicht zugängliche Sammelplätze bilden.

Sieben kann man im Alem-Dagh schon Anfang März. Ende April ist die Zeit zum Sieben vorbei, mit Ausnahme des Hochgebirges. Im Herbst beginnt die Siebe-Arbeit erst wieder im November.

Vom Laube eignet sich ganz besonders dasjenige von Haselnufssträuchern zum Sieben, viel Pselaphiden beherbergend. —

brände vom Alem-Dagh aus. Daher die Waldblößen, welche natürlich coleopterologisch reichlich auszunutzen sind.

Das ganze Gegenteil vom Alem-Dagh ist der von Eski-Chehir in einer Tagestour zu Wagen — sonst sehr anstrengend — zu erreichende Bos-Dagh; einer der vielen Bos-Daghs Klein-Asiens; besonders nicht zu verwechseln mit dem von Lederer bereisten Bos-Dagh, welcher in der Gegend nördlich Adalia zu suchen ist und eine ganz andere Fauna hat. Der nachstehend öfter genannte Bos-Dagh ist ein ganz steriles Gebirge, infolge seiner bedeutenden Erhebungen — Eski-Chehir liegt schon 800 m — in den höheren Lagen aber recht lohnend für den Coleopterologen durch die ausgedehnten Humusablagerungen und sporadische Besetzung mit Busch- und Strauchwerk.

Bei Biledjik gewinnen die nördlich am Bahnhof gelegenen Höhenzüge besonderes Interesse. Diese bilden gewissermaßen die dritte Gruppe von Exkursionsrichtungen, nämlich aufer dem Karasu-Tal und den Bergen um die Stadt selbst, welche besonders üppig mit Strauchwerk bestanden sind. Unerschöpflich aber sind und bleiben die Täler des Taurus Gebirges, welches jetzt durch die Verlängerung der anatolischen Bahn von Konia bis über Erekli hinaus leichter zugänglich geworden ist. Der Bahnbau wird sehr bald wieder in Angriff genommen. Bekanntlich ist die neue Strecke von Konia über Karaman Eregli bis Bulgurlu, also bis an das Bozanthi-Tal, 1905 schon eröffnet worden.

Doch nun zu den Coleopteren!

Cicindela campestris var. *obscurata* Chaud. in tief schwarzen Exemplaren an den Osthängen des Alem-Dagh, Richtung Riva. Keine Uebergänge. Ebenso kommt *Cicindela germanica* hier in einer absolut schwarzen Varietät vor.

C. Fischeri in der Stammform häufig im Alihotscha- und Bozanti-Tal.

Procrustes var. *olympicus* im Alem-Dagh in Gemeinschaft mit *Procerus scabrosus*-Varietäten unter fauligen Baumstämmen häufig, auch bei Tage auf Wegen laufend.

Einen einzigen blauen *Procerus* bekam ich in der ganzen Zeit von Bulghar-Maaden; ein minimales Expl., in der Gestalt vom *laticollis*, eine sehr gute Uebergangsform zu diesem, der ja im Bozanti-Tal schon auftritt.

Bei Biledjik kommt auf den höchsten sterilen Bergen eine Var. vor, welche hinter *caucasicus* in der Größe noch weit zurückbleibt, während die Giganten aus dem Alem-Dagh alle übertreffen.

Als echter Waldbewohner tritt im Alem-Dagh der interessante *Procrasticus saphyrinus* var. *Pirithous* Rtrr. nicht selten auf, und von *Carab. Marietti* ist die bronzene Form besonders in der Herbstgeneration — November — vorherrschend. Die blauen Stücke von *Marietti* gehören ausschliesslich dem Goek-Dagh an und haben ihre Verbreitung nach dem Olymp bei Brussa. Sie zählen zu den grossen Seltenheiten.

Car. Wiedemanni, in einer vielleicht nennenswerten Varietät vom Alem-Dagh, bleibt mit seinen vielen Abarten immer noch eine lohnende Studie; er kommt in ganz Klein-Asien häufig vor und fast jedes Gebirge hat seine eigene Form.

Lamprostus torosus wurde schon 1899 von mir aus den höheren Gebieten des Sultan-Dagh in den Uebergängen zur var. *Escherichi* Roeschke und dieser Varietät selbst gebracht. Im Mai 1901 trat er recht häufig in den obersten Felspartien dieses Gebirges auf und zwar ausnahmslos in grossen, rein grünbronzefarbenen Stücken. Uebrigens verblasst die Kupferfärbung mit der Zeit, und so wird der reine *torosus* daraus. Die *moestus*-Form gehört den niedrigeren Abhängen an und findet sich bis in den Bulghar-Dagh allgemein verbreitet, recht abwechselnd in Form, Glanz und Grösse.

Cychnus var. *balkanicus* Hopfg. im Alem-Dagh aufgefunden.

Broscus nobilis Dej. Alem-Dagh, Goek-Dagh.

Tachypus caraboides Alem-Dagh.

Bembidium planipenne Duv. häufig in beträchtlicher Höhe Lage des Bulghar-Dagh bei Bulghar-Maaden. Die von Merkl aufgefundenen Stücke, auf welche sich das T. im Reitterschen Kataloge bezieht, stammen voraussichtlich von den alpinen Höhen des Olymp bei Brussa. Jedenfalls ein hochalpines Tier.

Bemb. pindicum Apfelb. und *B. turcicum* Germ. kommen vereinzelt an den Ufern der Bäche bei Bulghar-Maaden vor.

Für *Bemb. cordicolle* tritt der Goek-Dagh als neuer Fundort hinzu, woselbst ich auch die typische Form des *Bemb. nitidulum* var. *hybridum* Apfelb. auffand.

Recht häufig ist *Bemb. castaneipenne* an den Wasserläufen im Belgrader Wald, Alem-Dagh und Bozanti-Tal (T. des Kataloges).

Bembidium Bodemeyeri Dan. in gröfserer Anzahl bei Biledjik am Karasu wiedergefunden.

Bembidium inoptatum n. var. *decolor* Apfelb. bei Sibandja selten.

Tachys haemorrhoidalis und *bisulcatus* im Belgrader Wald und Alem-Dagh.

E. v. Bodemeyer: Beiträge zur Käferfauna von Klein-Asien. 421

Trechus byzantinus Apfelb. kommt im Goek-Dagh nicht vor und ist lediglich auf Belgrader Wald (häufig) und Alem-Dagh (seltener) angewiesen. Er lebt im allgemeinen nicht unter Steinen, sondern auf trockenen, sandigen Wasserrinnen und Wildwechsellern unter Laub; er ist träge und gleicht darin dem *osmanlis* Dan., welcher ausschliesslich im Goek-Dagh vorkommt unter ganz denselben Bedingungen; beide, wo sie vorkommen, durchaus nicht selten, aber immer lokalisierte Laubbewohner.

Tr. subnotatus ist viel seltener, Belgrader Wald und Alem-D.

Tr. quadrinotatus Rtr. im Belgrader Wald und Alem-Dagh ziemlich selten und vereinzelt unter Laub.

Agonum Thoreyi Dej. bei Sabandja.

Platynus longipennis Mannh. bei Bulghar-Maaden an sumpfigen Bachrändern. Selten.

Aechmites conspicuus Waltl Biledjek. Selten.

Laemosthenes Bodemeyeri Ganglb. bei Bulghar-Maaden wieder aufgefunden, *venustus* Clairv. Alem-Dagh. Selten.

Sphodrus leucophthalmus var. *cordicollis* Mtsch. Biledjik. Selten.

Platyderus rufus var. *punctiger* Rehe. Bulgh. Magara in bedeutender Höhenlage unter Steinen und bei Gytek Bazar. Selten.

Platyderodes Merkli Ganglb. i. l. Apfelb. Diese hochinteressante Art, welche sich in einem Expl. im Sarajevoer Museum ohne genügendes Patria befindet, stellte ich im Goek-Dagh und Alem-Dagh fest, konnte aber von dem seltenen Tiere trotz aller Mühe nur 5 Expl. durch Sieben von Laub bekommen.

Haplotapinus crassiusculus Chd. fand ich im Vergleich zu der im Goek-Dagh und Sultan-Dagh vorkommenden Rasse in beinahe nochmal so grossen Stücken im Alem-Dagh.

Percosteropus agonoderus Chd., typische Form, im Alem-Dagh, wo er in Gemeinschaft mit *Molops byzantinus* vereinzelt vorkommt. Ich erhielt im Kauf unter 4 Stück *agonoderus* 3 *Molops byzantinus* mit Patria Anatolien noch vor der Benennung des *byzantinus*. Der *agonoderus* ist ein ganz seltenes Tier, noch besser ist die, auch wieder aufgefundene rotbeinige var. *Bodemeyeri* Ganglb.; nur auf den Goek Dagh lokalisiert.

Molops byzantinus Apfelb. im Belgrader Wald und Alem-Dagh gleich häufig unter modrigen Baumstämmen.

Amara dalmatina Dej Eski-Chehir.

Amara abnormis Tschitsch. in den höchsten Lagen des Bulghar-Dagh unter Steinen auf Humusboden nicht selten.

422 E. v. Bodemeyer: Beiträge zur Käferfauna von Klein-Asien.

Zabrus. Dank dem hervorragenden und erfolgreichen Studium von Herrn Ganglbauer ist Klarheit in die asiatischen Zabriden gekommen. Ich beziehe mich auf seine zu erwartende Publikation und füge nur an: *Zabrus melancholicus* Schaum. Diese ganz vergessene Art brachte ich von Bulghar-Maaden, wo sie bis 2000 m Höhe unter Steinen auf Lehmboden nicht selten ist.

Z. graecus var. *orientalis* Apfelb. auf dem Sultan-Dagh.

Z. Trinii n. var. *cilicicus* Ganglb. umfasst die im Bulghar-Dagh häufig vorkommende, vielfach mit *punctifrons* verwechselte Varietät.

Z. socialis n. var. *Wernerii* Ganglb. selten bei Biledjik.

Z. Bodemeyeri n. sp. Ganglb. zur Gruppe des *blaptoides* gehörig, von minimaler Gröfse, recht selten auf dem Dorylaion bei Eski Chehir und im Bos-Dagh.

Z. blaptoides var. *rugulosus* Kr. *verus* auf der Kotja-Kyr bei Eski-Chehir und im Bos-Dagh nicht häufig.

Ophonus judaeus Fisch. von 2000—3000 m Höhe im Bulghar-Dagh unter Steinen auf Humusboden. Selten.

Ophonus diffinis Dej. Sultan-Dagh und Burna häufig.

Harpalus Danieli Rtrr. fing ich in Gemeinschaft mit *tristis* = *anatolicus* bei Eski-Chehir im Bos-Dagh und Bulghar-Dagh.

Harp. metallinus Bull. Selten unter Steinen bei Biledjik.

Harp. scutariensis Rtrr. = *tristis*. Biledjik und Ak-Chehir.

Acupalpus paludicola Rtrr. Alem-Dagh gesiebt.

Stenolophus mixtus Herbst. Goek-Dagh aus Laub gesiebt.

Amblystomus metallescens Dej. Ak-Chehir.

Lebia festiva Fald. Selten bei Eski-Chehir unter Steinen auf sandigem Boden.

Chlaenius terminatus Chd. bei Bulghar-Maaden. Selten.

Mericomena dimidiata Motsch. Diese schöne Art fand ich bei Bulghar-Maaden wieder. Ein sehr seltenes Tier.

Metabletus obscuroguttatus Duft. Bos-Dagh. Selten.

M. fuscomaculatus Mt. häufig auf dem Dorylaion und im Bos-D.

Blechnus cordatulus Rtrr. und *fulvibasis* Alem Dagh.

Bl. binotatus Rtrr. und *minutus* Ak-Chehir.

Bl. escorialensis var. *biarticulatus* Rtrr. Eski-Chehir. Selten.

Brachynus. Herrn Apfelbeck gebührt das Verdienst, in diese Gattung Licht gebracht zu haben.

Brachynus Ganglbaueri Apfelb. n. sp. im Alem-Dagh und Goek-Dagh aufgefunden, im Moder von Baumstämmen, selten, aber stets in Gesellschaft vorkommend, nicht einzeln.

E. v. Bodemeyer: Beiträge zur Käferfauna von Klein-Asien. 423

Br. ejaculans Fisch. bei Burna häufig.

Br. peregrinus n. sp. Apfelb. Eski-Chehir, Biledjik, Ak-Chehir, Sultan-Dagh bis Bulghar-Maaden. Der *Br. immaculicornis* ist aus Kl.-Asien verschwunden; er gehört dem westmediterranen Gebiet an.

Br. Bodemeyeri n. sp. Apfelb. Bei Ak-Chehir, Konia, Burna bis in den Bulghar-Dagh aufgefunden.

Aptinus particus n. sp. Apfelb., nicht zu verwechseln mit *acutangulus* und *cordicollis*. Stets einzeln unter Laub und Baumstämmen im Belgrader Wald, Alem-Dagh und Goek-Dagh. Das Vorkommen im Belgrader Wald berechtigt doch gewifs, ihn zur europäischen Fauna zu zählen.

Hydroporus nivalis mit gelben Beinen. Bulghar-Maaden, Kara-Goel bei 3000 m Höhe. Selten.

Agabus conspersus ebendasselbst, zieml. häufig.

Helophorus granularis var. *brevicollis* und *opacus* hoch oben im Bulghar-Dagh häufig. — Mit *Ochthebius lanuginosus*, *aeratus* und noch vielen unbestimmten, zusammen.

Leptusa Merkli vielfach im Belgrader Wald, Alem-Dagh und Goek-Dagh gesiebt.

Aleochara crassicornis Lac. Goek-Dagh häufig.

Sipalia turcica im Alem-Dagh und Bos-Dagh gesiebt.

Tachinus Bodemeyeri Bernh. n. sp. Bulghar-Dagh bei 2000 m. Selten.

Conosoma monticola Woll. im Goek-Dagh gesiebt.

Bolitobius immaturus n. sp. Bernh., im Goek-Dagh einige Stücke gesiebt. April.

Quedius transcaucasicus in einer sehr interessanten Abart, selten, im Goek-Dagh gesiebt.

Qu. gemellus Epp. Belgrader Wald, Alem-D. und Goek-D., *obliteratus* Er. Goek-D., *limbatus* Heer Alem-D. und Goek-D., *humeralis* Steph. Goek-D., *ochripennis* Er. Alem-D. Alle nicht selten.

Actobius cinerascens Grav. Goek-Dagh.

Homoeotarsus Chaudoiri Hochh. in den Sümpfen bei Sa-bandja. Selten.

Lathrobium Bodemeyeri n. sp. Bernh. Dieses seltene Tier siebte ich in nur 2 Expl. im Goek-Dagh.

Trogophloeus Bodemeyeri n. sp. Bernh. viel im Goek-Dagh gesiebt.

Trog. Klimai Bernh. (teste Bernh.) ganz vereinzelt im Goek-D.

Stenus umbricus Baudi. Alem-Dagh vielfach gesiebt.

Geodromicus asiaticus Bernh. n. sp. bei Bulghar-Maaden gesiebt; selten.

Olophrum caucasicum Sabandja, am See im angeschwemmten Schilf gesiebt.

Rybaxis gigas Baudi. Goek-Dagh.

Bythinus theanus Rtrtr. n. sp. und *specialis* Alem-Dagh, *Mohamedis* Rtrtr. n. sp. im Belgrader Wald gesiebt, *anatolicus* Rtrtr. n. sp. Belgrader Wald und Goek-Dagh, *Bodemeyeri* Rtrtr. n. sp. Goek-Dagh.

Claviger Katharinae Esch. bei Biledjik in einem Bau von *Lasius* in 6 Expl. wiederaufgefunden.

Paussus turcicus Friv. bei Biledjik mehrfach.

Cephennium Bodemeyeri Rtrtr. n. sp. im Alem-Dagh und Goek-Dagh.

Neuraphes osmanlis Rtrtr. n. sp. Eski-Chehir, *duricollis* Rtrtr. n. sp. Goek-Dagh wenige Expl. gesiebt, *bulgaricus* Rtrtr. Alem-Dagh im Gesiebe. Selten.

Euconnus Bodemeyeri Rtrtr. n. sp. im Goek-Dagh ziemlich häufig.

Leptomastax lapidarius Götz. im Alem-Dagh ziemlich häufig gesiebt, *syriacus* selten im Alem-Dagh.

Bathyscia turcica Rtrtr. auch ein T.-Tier, kommt ziemlich häufig im Alem-Dagh und Goek-Dagh vor.

Sacium Damryi Rtrtr. Alem-D. häufig.

Alexia pilosella Rtrtr. Goek-D.

Mycetina apicalis Motsch. Goek-D. selten.

Agelandia Merkliana Rtrtr. Alem-D. Im Gesiebe von Haselnufsblättern.

Brachyleptus canescens Motsch. Biledjik nicht selten, *Br. Reitteri* Ganglb., Biledjik, *aurosus* Rtrtr. Sultan-Dagh.

Amartus Strobl Rtrtr. Ak-Chehir (teste Reitter), mehrfach geköschert.

Meligethes maculatus Schilsky Biledjik.

Saprinus maculatus Rossi. Biledjik.

Lucanus turcicus St. Alem-D., mehrfach, Juni.

Onthophagus Ganglbaueri Rtrtr. Bulghar-D. Selten.

Onth. Formaneki Rtrtr. Bulghar-Maaden. Selten.

Aphodius constans Duft. und die Varietät *martialis* Muls. ziemlich häufig, *pusillus* var. *ochripennis* Rtrtr. selten, *conjugatus* Putz. häufiger; *cribarius* var. *purpuripennis*, *consputus* und *sticticus*, alle im Alem-D., *lividus* im Goek-D.

Plagiogonus syriacus Harold selten, Eski-Chehir.

Propomacrus bimucronatus Pall. Alem-D., Richtung Riva.

Rhizotrogus caucasicus Gyll. var. *anatolicus* Brenske

Bulghar-Maaden. Mehrfach.

Haplidia transversa selten bei Biledjik; *vagepunctata* Bulghar-Maaden, selten; *tarsensis* häufig im Alihotscha-Tal.

Polyphylla v. *Olivieri* Lap. Biledjik, Sultan-D., *Melolontha vulgaris* v. *asiatica* n. var. Brenske bei Sabandja und Biledjik häufiger in recht charakteristischen Exemplaren wieder aufgefunden.

Serica punctatissima und var. *armeniaca* Rtrr. Sabandja und Biledjik unter Steinen und Moos. Die var. aber sehr selten.

Triodonta flavimana Burna und Bulghar-Maaden häufig von Coniferen geklopft.

Cetonia aurata var. *pisana* Biledjik, var. *viridiventris* Rtrr. Ak-Chehir, var. *peranrata* Biledjik.

Bliothplata lineata var. *flavipennis* Rtrr. Desert salé bei Karabunar. *Anisoplia signata* Fald. Alem-D.

Potosia floricola var. *transfuga* und var. *pseudacuminata* Biledjik, var. *Fidia* Rtrr. Sultan-D., *Pot. angustata* Grm. Sultan-D.; *funebria* var. *Kindermanni* Rtrr. Biledjik. Die Cetoniden sind alle in Mehrzahl zu finden, wenn man sich die Zeit zum Suchen nimmt.

Glaphyrus variabilis Rtrr. Biledjik.

Amphicoma cornifrons Rtrr. n. sp. An den Uferrändern des Bulghar-Maaden durchfließenden Tshai in Mehrzahl aufgefunden.

Buprestis dalmatina var. *Ledereri* Mars. Bulghar D.

Sphenoptera sculpticollis Mars. Seltenheit. Eski-Chehir, in den Ständen von *Onobrychis*; *Sph. fissiformis* Mars., selten bei Eski-Chehir und Bulghar-Maaden, unter Steinen, welche auf *Rhododendron* gebettet waren¹⁾; *Sph. Bodemeyeri* vielfach wieder gefunden. Interessant war, die *Sph. Babel* Mars. = *coracina*, kann sagen, zu Tausenden zu sehen.

Recht bedeutend ist mein Vorrat an noch undeterminierten *Sphenoptera*, darunter sehr prägnante Arten und in die Augen fallende Neuheiten.

Anthaxia hilaris Dan. n. sp. Auf Labiaten im Bozanti-Tal mehrfach gekötschert; *amasina* Dan. bei Eski-Chehir auf der

¹⁾ Anmerkung. In den vegetationslosen Gebirgen — und das sind die kleinasiatischen fast alle — muß man ganz besonders auf diejenigen Steine fahnden, welche auf Ueberreste von *Rhododendron* oder *Onobrychis*-Arten gebettet sind.

426 E. v. Bodemeyer: Beiträge zur Käfer Fauna von Klein-Asien.

Kotscha-kyr gefunden; *platysoma* Able bei Karabunar und im Bozanti-Thal mit *Passerinii* Perch. mehrfach; *cichorii* Oliv. im Alem-D. und *millefolii* F. bei Biledjik häufig, dagegen *fulgurans* Schrank selten bei Eski-Chehir; *cichorii*, *millefolii*, *umbellatarum*, *nitidula* häufig, Alem-D. und Biledjik.

Coraeus aeneicollis Vill. var. Biledjik.

Agrilus lineola Redtb. (teste K. Dan.) und *laticornis* Illig. Alem-D. und Biledjik.

Heteroderes grisescens Germ. häufig Biledjik.

Cardiophorus decorus Fald Biledjik, *discicollis* var. *Ganglbaueri* Biledjik, *sacratu* Goek-D., *nigerrimus* Ak Chehir, *vestigialis* Biledjik, alle nicht selten.

Melanotus robustus Er. bei Biledjik aufgefunden. *Melan. crassicollis* Er. Sultan-Dagh teste Apfelb.

Elater Bodemeyeri Rtr. n. sp. Goek-Dagh im April gesiebt. Selten.

Adrastus humilis und *pallens* Biledjik, *nanus* Bulghar-D.

Agriotes nigropubescens Rtr. n. sp. Biledjik unter Steinen. Selten. *Agr. sobrinus* Kiesw. Alem-D. gesiebt. *Agr. brevicollis* Schwarz, Biledjik mehrfach. *Agr. infuscatus* Desbr. Goek-D., häufig gesiebt Anfang April.

Lampyrus Zenkeri Germ. Biledjik häufig.

Cantharis cilicica Pic, Bozanti-Tal. Seltenheit! *Canth. Argus* Rtr. in einer guten Var. bei Bulghar-Maaden. Seltenheit! *Canth. anatolica* Bourg. vom Sultan-Dagh mehrfach. *C. iliaca* Mars., Goek-Dagh, *eurynota* Bourg. bei Biledjik am Bahndamm auf *Salix*-Arten häufiger.

Rhagonycha kuleghana Mars., teste Bourgeois, mehrfach im Bozanti-Tal. *Rhag. nigrocapitata* Bourg. bei Burna und Bulghar Maaden wieder aufgefunden.

Ebaeus caspius Mén., Konia, selten.

Anthocomus flavicrus Ab., Burna; *rufus* Biledjik z. häufig.

Malachius strangulatus Ab., Konia; *conformis* Er., Burna, Bulgh. Maaden; *vittatus* Mén., Bulghar-Maaden. Gehören alle zu den Seltenheiten, während ich *Mal. Mariae* Ab. und *flabellatus* Friv. bei Biledjik häufig, *aeneus* var. *medius* Ab. auf dem Sultan-Dagh seltener wiederfand; *Malach. versicolor* Sabandja z. häufig auf Grasspitzen, *angustatus* selten bei Burna.

Malthinus raphidiceps Ksw. Eski-Chehir und Bulgh. Maaden.

Dasytes densatus Schilsky, Zanapa.

Julistus funerea var. *brunnipennis* Rtr. Sultan-Dagh.

E. v. Bodemeyer: Beiträge zur Käferfauna von Kleinasien. 427

Amauronia picta Kiesw. Burna.

Ptinus pusillus Belgrader Wald, *pilosus* und *brunneus* Alem D.

Cis micans Herbst, *glabratus* Mell., *hispidus* Gyll. Goek-D.

Pedinus Bodemeyeri Rtrtr. n. sp. Biledjik, Sultan Dagh, Bulghar-D., häufig unter Steinen.

Calyptopsis Escherichi Rtrtr. Biledjik und Bulghar-Maaden, mehrfach unter Steinen. *Calypt. capnisiformis* Rtrtr. n. sp. Karabunar, Desert salé, Bos-D. selten.

Colpotus byzantinus Zanapa.

Opatrum alternatum Küst. var. Alem D. Nicht selten auf Wegen umherlaufend.

Alphitobius gracilipes Baudi Goek-D.

Cossyphus tauricus Stev. Biledjik.

Laena Kraatzi Weise Sabandja, Goek-D., Sultan-D., *L. alternata* Rtrtr. (teste Ganglb.), Alem-D., mit *L. Kraatzi* (teste Ganglb.), vielfach, *L. Ganglbaueri* Rtrtr. Belgrader Wald, selten, Alem D. häufiger. *L. turcica* Rtrtr. scheint dieselbe Art zu sein.

L. Bodemeyeri Rtrtr. nov. spec. Alem-Dagh, selten, aus Ablagerungen von Farrenkraut gesiebt.

L. theana Rtrtr. n. sp. Sultan-D., Ak-Chehir häufiger; im Goek-D. selten.

Odocnemis Korbi Rtrtr. Sultau-D. selten; *Od. lordiscelis* Rtrtr. bei Bulghar-Maaden wieder gefunden.

Stenomax fundator Rtrtr. n. sp. Im Alem-Dagh gesiebt. Recht selten.

Isomira Bodemeyeri Rtrtr. nov. sp. Häufig bei Biledjik auf Berberitzen.

Gonodera luperoides Reitrtr. Burna; *G. macrophthalma* Sabandja ♀♂ im Goek-D. gesiebt.

Podonta patagiata Seidl. Ak Chehir häufig; *Pod. Bodemeyeri* Rtrtr. n. sp. Alem-D. im Juni mehrfach auf Blüten.

Eucinetomorphus anatolicus Friv. Im Goek-D. ziemlich viel gesiebt.

Marolia variegata Bosc. Goek D.

Stenalia testacea var. *brunneipennis* Muls. — Karabunar.

Anaspis frontalis var. *verticalis* Fald. Zanapa, *labiata* Bozanti-Tal, *flava* Biledjik, *varians* var. *juvenilis* Schilsky und var. *collaris* Gerh. Karabunar.

Mordellistena nana Bozanti-Tal, *pumila* Sultan-Dagh.

Rhipiphorus paradoxus L. Ak Chehir vereinzelt.

428 E. v. Bodemeyer: Beiträge zur Käferfauna von Kleinasien.

Meloë crispatus Fairm. In den höchsten Lagen des Bulghar-D. Juni.

Cerocoma ephesia Rtrr. Biledjik.

Coryna confluens Reiche Alem-D. selten (T-Tier).

Ctenopus frater Rtrr. n. sp. auf Salbeiblüten bei Karabunar in der Desert salé ziemlich häufig.

Ct. Bodemeyeri Rtrr. n. sp. Bozanti-Tal in Mehrzahl an Sträuchern geklopft.

Zonitis rubida Mén., Ak-Chehir. *Z. gibbicollis* Ab., Bozanti-Tal.

Euglenes pruinosus Ksw. Alem-D.

Epicauta erythrocephala Alem-D. Juni.

Notoxus monocerus Bil., *trifasciatus* Ak Chehir, *hirtus* Bos D.

Leptaulax Chaudoiri Kuw. Unter Steinen im Flußbett des Kourou-Tshai bei Sabandja ziemlich häufig, aber sehr lokalisiert. Anfang April.

Anthicus floralis viel verbreitet, *tenellus* Goek D., *bifasciatus* Bos D., *niger* Ak Chehir, *bimaculatus* Bos D., *transversalis* Villa Goek-D. und Bos-D.

Lethonymus difformis Schmidt, Biledjik und Bozanti-Tal.

Asclera cinerascens Pand. Biledjik, Seltenheit.

Anoncodes viridipes Biledjik häufig.

Oedemera crassipes All., Biledjik häufig.

Oedemera auripennis Rtrr. n. sp. Biledjik. Sehr selten. *Oed. penicillata* Schmidt, *subulata* Oliv., *similis* Schmidt sämtlich bei Biledjik nicht selten, daselbst auch *Oed. brevipennis* Ganglb.

Chrysanthia chalcochroa Fairm. Bozanti-Thal häufig; ebenso die var. *minor*.

Oedemera barbara Alem-D. Selten. Juni.

Rhinosimus caucasicus Rtrr., Belgrader Wald, also Europäer.

Otiorrhynchus. Es lag mir daran, die 7 neuen *Otiorrhynchus*, welche ich 1899 brachte, wieder zu finden, und ich habe sie auch vielfach bekommen. *O. spinifer* Dan. bleibt selten bei Bulghar-Maaden, kommt aber schon bei Burna vor; *mecops* Dan. klopfte ich jetzt von blühenden Eichen bei Biledjik; ich hatte ihn schon von Bulghar-Maden gebracht; *sesquidentatus* Dan. wird nach den höchsten Lagen des Bulghar-D. unter Steinen auf Pflanzenresten häufiger, *Bodemeyeri* Dan. ist der seltenste, nur 9 Stück neu hinzugekommen, darunter auch ♂; *gymnopterus* Dan. bleibt allein

auf den Sultan-Dagh angewiesen, wo ich ihn aber jetzt mehrfach bekam; ebenso *crinitellus* Dan. auf den Bulghar-D., *heterostictus* Dan. war sehr häufig unter Steinen auf Alpenhumus, ähnlich wie der *latinus* Rtrr. auf Doryleion unter Steinen, letzterer also in niedrigerer Region. Neu hinzu kommen:

Ot. amans Rtrr. n. sp. In den höchsten Lagen des Bulghar-D. unter Steinen auf Alpenhumus vielfach aufgefunden. *Ot. crispus* Sultan-D. unter Steinen, selten; *rugosostriatus* Goek-D. gesiebt. *Gyratogaster comosus* Dan. n. g. et sp. Auf dem bekannten Fundort Doryleion bei EskiChehir fand ich nun auch das ♂; ein Pärchen sogar in copula unter Steinen.

Phyllobius gloriosus Dan. n. sp. In der Nähe des Bahnhofes von Biledjik, Richtung nach der Stadt auf blühenden *Ilex*-Arten recht häufig, aber gänzlich auf dieses Gebiet lokalisiert.

Phyllobius pictus var. *rhodesicus* Fst. Höchste Lage des Sultan D. und im Bulghar-D. nicht selten.

Phyll. akbesianus Rtrr., *faeculentus* Gyll., *argentatus* L. *canus* Gyll., *brevipilis* Desbr., von blühenden Eichen und *Ilex* vielfach bei Biledjik, ersteren auch auf dem Sultan-D. geklopft.

Polydrusus insignis Dan. n. sp., welchen ich zuerst bei Burna auffand, traf ich bei Biledjik auf *Ilex* und blühenden Eichen, Beide Pflanzen liefern überhaupt eine hervorragende Ausbeute.

Pol. bythinicus Dan. n. sp. Mit dem vorigen zusammen geklopft, selten; *Pol. orientalis* Desbr. Biledjik.

Sciaphilus virgatus Dan. n. sp. Ak Chehir, Sultan-D., bis in die höheren Lagen aufgefunden.

Strophomorphus porcellus Schh. Alem-D.

Bangasternus orientalis Cap. Ak Chehir.

Minyops plintoides Rtrr. n. sp. Alem-D., gesiebt, selten.

Tanymecus dilaticollis Gyllh. Bulghar-D., *palliatu*s F.

Konia.

Trachypphloeus gibbifrons Apfelb. Sabandja.

Psalidium affine Faust Biledjik; *foveigerum* Fst. Sultan D.

Meleus Merkli Friv. in den höchsten Lagen des Goek-D. im April und Mai als Seltenheit aufgefunden.

Cleonus 8-signatus Gyllh. Kotscha-kyr; *punctiventris* ebenda; *madidus* und *piger* v. *scutellatus* Biledjik.

Lixus iridis v. *balcanicus* Petri Biledjik, unter Steinen, *convexicollis* Petri, ebendasselbst, *sanguineus* Alem D. unter Steinen, ebenso *myagri* und *flavescens*. *L. filiformis* Ak Chehir, *vitis* Goek-D., *bardanae* Biledjik, *mixtus* Biledjik.

- Hypera orientalis* Cap., Burna selten; *contaminata* Goek D.
Acalles Reitteri Meyer Alem-D., mehrfach gesiebt; mit ihm lebten zusammen: *Bodemeyeri* Rtrtr. n. sp., *Chaudoiri* Hochh., *Milleri* Rtrtr., *Aubei* Boh., *hypocrita* Boh.
Coeliodes trifasciatus Bach Alem D.
Ceutorrhynchus Aubei Boh., Sultan-D., *albolineatus* Friv. Ak Chehir, *Korbi* Schze Alem-D., mehrfach geköschert.
Nanophyes ulmi Germ. Biledjik.
Gymnetron bipustulatum Rossi Ak Chehir.
Baris analis Ol. Sabandja.
Magdalis (Panus) scutellaris Dan. n. sp. Ak-Chehir und Konia, von niedrigen Kiefernbüschen geklopft, selten.
Magd. nitidipennis Boh. Goek-D., *sparsicollis* Reitt. Eski Chehir und Burna, häufiger auf Coniferen.
Anthonomus rubi var. *gracilipes* Desbr. Biledjik.
Tychius 5-punctatus var. *tauni* Frick. Ak Chehir, *flavicollis* Steph. Bulghar D., *pusillus* Germ. Alem-D., *deplanatus* Desbr. Burna, *cuprifer* Panz., Ak Chehir.
Urodon musculus Dan. n. sp., *subcalcaratus* Dan. n. sp. und *iconiensis* Dan. n. sp. bei Konia am Bahndamm geköschert.
Urodon cretaceus Dan. n. sp. bei Ak Chehir zugleich mit *densatus* und *suturalis*, alle auf solchen grasigen und blühenden Plätzen des Eisenbahn-Nebengeländes, wo besonders viel blühende Kleearten vorherrschten.
Mylabris stylocera Dan. nov. spec. Bei Sabandja an den niedrigen Hängen des Goek-D. aus modrigem Haselnußlaub gesiebt. Ebendasselbst typische Stücke von *M. murina* Boh. (teste K. Daniel). *Myl. hamata* bei Konia; *tristis* bei Eski-Chehir; *emarginata* Konia, *dentifer* Bandi Konia; *plagiata* Reiche Sultan-D., *leucophaea* Bos D., *imbricornis* Panz. Sabandja, *foveolata*, *seminaria*, *olivacea*, *suturalis*, *nana*, *tibialis*, *tibiella* im Bozanti- und Alihotscha-Tal.
Nemonyx lepturoides Zanapa häufiger.
Rhesus serricornis Motsch. Biledjik, Juni.
Cortodera flavimana Watl Sultan-D. vielfach.
Callimoxys gracilis Brullé Karabunar, Desert-salé.
Cerambyx velutinus, *cerdo*, *miles*, *dux* bis in den Bulghar-D.
Leptura livida in der typischen Form, Alem-D.
Judolia erratica var. *erythrura* und die seltenere var. *Rosinae* Pic Biledjik, Juni.

Xylotrupus bajulus var. *puellus* Villa, in dieser Varietät constant bei Biledjik.

Hesperophanus cinereus Alem-Dagh.

Phymatodes testaceus var. *analis* Redtb. Bolghar-D.

Rhopalopus insubricus und *claripes* häufig im Alem-D.

Aromia moschata L. in farbenreichen Varietäten bis var. *thoracica* häufig bei Biledjik. Juni.

Clytus rhamni Germ. und *arietis* L. Alem-Dagh. Juni.

Clytanthus varius F. Biledjik, häufig; außerdem auf dem Alem D. häufig im Mai und Juni: *Herbsti* Brahm, *aegyptiacus* F., *sartor* F. und *Lepelletieri* Lap.

Anaglyptus arabicus Küst. Alem-D. Juni.

Dorcadion. Die von mir 1899 aufgefundenen 6 neuen Arten fand ich vielfach, aber nur an denselben Plätzen wieder. Es kamen hinzu: *D. glabrofasciatum* var. nov. *imparivittatum* Dan., welches ich 1899 nur in 3 abgeriebenen Exemplaren fing, bekam ich nun in prächtig ausgefärbten Stücken mit bis zur Flügelspitze durchlaufenden weissen Streifen. Eine schöne, aber recht seltene Varietät, welche ganz auf die höheren Berge nördlich Bahnhof Biledjik isoliert ist. *D. Muiszecki* var. nov. *semibrunneum* Pic auf den höchsten Erhebungen des Bos-D. bei Eski-Chehir in Färbungen von kastanienbraun bis ganz hellbraun. Selten. *D. infernale* var. nov. *immutatum* Pic Eski-Chehir und Bos-D. nicht selten; jedoch von der rotbeinigen Var. des *revestitum* Dan. nur wenig Stücke auf dem Bos-D. *D. culminicola* (teste Ganglbauer) var. *Holtzi* Pic. In den höchsten Lagen des Bulghar-Dagh 3500 m Ende Juni unter Steinen. Selten. *D. crux* var. nov. *integrifasciatum* Dan. bei Eski Chehir und im Bos-Dagh selten, mit der Stammform vereint. *D. condensatum* nur typische Stücke häufig im Alem-D. *D. olympicum* Ganglb. vielfach dicht bei Constantinopel, Belgrader Wald und Alem-D. sowie die Varietäten *Abeillei* Tourn., *interruptum* Muls., *sparsum* Muls.; letztere aber nur vereinzelt.

Neodorcadion laqueatum Waltl. Alem-D. recht häufig, schon im März unter Steinen mit dem selteneren *Neod. segue* Muls. zusammen; *Neod. Flaschneri* Pic Alem-D. in höchster Lage seltener.

Morimus orientalis Rtrr. kommt aufer im Goek-D. u. bei Sabaudja im Alem-D. viel häufiger vor.

Pilemia tigrina Rtrr. mit *hirsutula* zusammen. Biledjik April-Mai.

432 E. v. Bodemeyer: Beiträge zur Käferfauna von Kleinasien.

Coptosia bithynensis Ganglb. Selten im Mai bei Biledjik auf *Salix*-Arten (teste Ganglb.).

Agapanthia Kirbyi Gyll. Biledjik; *cardui* L. Alem-D. häufig im Juni; *Frivaldszkyi* Gyll. nebst einer voraussichtlich neuen Var., selten bei Biledjik; *chalybea* Fald. vielfach bei Biledjik.

Phytoecia modesta bei Biledjik. Seltenheit. *Ph. glaphyra* Dan. n. sp. teste Ganglb. Ziemlich häufig im Alem-D. Ende Juni. *Ph. scutellata* F. Eski Chehir selten. April; *Ph. coerulescens* var. *obscura* Zanapa.

Oberea pupillata Gyll. Vielfach bei Biledjik.

Orsodacna ruficornis und *Delagrangi* Pic häufig. Alem-D. auf blühendem *Prunus*. Gute Art nach Weise.

Crioceris Faldermanni Guér. Bulghar D. östlichste Grenze ist Sultanabad, Süd-Persien.

Labidostomis asiatica Fald. Biledjik u. Bulghar-Maaden; *Reitteri* Sultan-D. ziemlich häufig; *L. rufa* Waitl Biledjik. Selten; *sulcicollis* Lac. Burna. Die 1899 gefundenen Arten *frontalis*, *iconiensis* und *karamanica* Weise fand ich an denselben Stellen wieder.

Macrolenes ruficollis Alem Dagh.

Lachnaea 6-punctata var. *pontica* Weise. Biledjik mehrfach geklopft.

Clytra Bodemeyeri Wse nun auch bei Biledjik.

Gynandrophthalmu xanthaspis Germ. Biledjik.

Cryptocephalus Möhringi Wse auf blühenden Eichen bei Biledjik häufig; *concolor* Suffr. Biledjik und Sultan-D., *macellus* Suffr. Sultan-D.

Pachybrachys hieroglyphicus und *humeralis* Weise bei Biledjik in Anzahl von blühenden Eichen geklopft.

Pach. tessellatus var. nov. *orientalis* Wse. Die vorherrschende Form im Bulghar-D. von Burna aus.

Pach. Bodemeyeri n. sp. Weise in Anzahl bei Biledjik von blühenden Eichen geklopft. Ende April. *Pach. limbatus* Mén. Ak Chehir häufig.

Chrysomela haemoptera v. *Cameranoi* Piolti häufig bei Biledjik.

Phytodecta fornicatus var. *innotatus* Wse Sabandja, Biledjik.

Phyllobrotica elegans Kr. var. Ak Chehir und *frontalis* Wse Biledjik.

Luperus rectangulus Wse häufig Biledjik, Ak Chehir.

E. v. Bodemeyer: Beiträge zur Käferfauna von Kleinasien. 433

Galeruca circumdata var. *jucunda* Fald. Biledjik.

Podagrica saracena Reiche Karakeny, Desert-salé.

Ochrosis Krüperi Wse im Goek-D. gesiebt.

Haltica globicollis Wse in den höchsten Lagen des Bulghar-Dagh ziemlich häufig, bisher nur in wenig Exempl. aus Armenien bekannt. *H. ciliciensis* und *palustris* Wse im Goek-Dagh in Anzahl gesiebt.

Phyllotreta turcmenica Wse Konia selten.

Aphthona lutescens und v. *praeclara* Wse im Goek-D. und bei Biledjik gesiebt.

Longitarsus lateralis var. *domesticus* Wse, Stammform wie var. häufig auf dem Bahndamm bei Sabandja Station; *Long. tantulus* Foudr. Biledjik. *Long. juncicola* Foudr. Goek-D. gesiebt. *Hispa testacea* L. Alem-D. sehr häufig, Juni.

Cassida berolinensis Suffr. Biledjik, selten, *riber* var. *pannonica* Suffr. Goek-D. gesiebt; *Murrayi* L. durch das ganze Gebiet.

Epilachna Argus Fourcr. und *chrysomelina* var. *Costae* Ws. Biledjik.

Hippodamia 13-punctata var. *signata* Fald. Sabandja.

Adonia variegata ab. *constellata* Laich. Biledjik und ab. *litigiosa* Wse Konia, selten.

Ad. Revelierei var. *binotata* Wse, Biledjik häufig.

Coccinella Bodemeyeri Wse bei Biledjik, am Karasu in 21 Ex. auf Weidengestrüpp wiedergefunden. Eine gute, seltene Art. *Cocc. 10-punctata* var. *nigrina* Wse Biledjik und var. *bimaculata* Pont. Eski-Chebir. *Cocc. 10-guttata* v. *arvensis* Wse Zanapa und Eski-Chebir.

Coccinella oncina Oliv. bei Biledjik und ab. *persica* Fald. Bos-D. Ferner ist für *Aphidecta oblitteratus* L. und *Micraspis 16-punctata* L. Biledjik als interessanter Fundort zu nennen.

Pullus subrillosus Goeze und var. *pubescens* Panz. Biledjik; *capitatus* var. *anatolicus* Wse Biledjik und Bulghar-Maaden von blühenden Eichen geklopft.

Scymnus ochripes Weise n. sp. Burna mehrfach von Coniferen geklopft. *Scymnus bipunctatus* Kugel. Bulghar-Maaden. Weise schreibt: »Eine Menge von Arten, die bisher aus Kl. Asien nicht bekannt waren. Man muß sagen, diese Fauna ist in der Chrysomeliden- und Coccinelliden-Familie doch der europäischen so verwandt, daß sie garnicht von ihr getrennt werden dürfte.«

434 Ergänzung der Beiträge zur Käferfauna von Kleinasien.

Hr. v. Bodemeyer, sowie die Herren Korb (K) in München und Holtz (H) in Wien brachten noch folgende Arten mit:

Donacia claripes F. Sabandja (K.), *impressa* Payk. Ak Chehir. *Lema melanopa* L. Ak Chehir (K.), Biledjik. *Labidostomis humeralis* Schneid. Ak Chehir, *maculipennis* Lef. Bulghar-D. (H.), *Korbi* Ws. Ak Chehir (K.). *Clytra laticollis* Ws. und *Gynandrophth. judaica* Lef. Bulghar D. (H). *Coptoceph. unifasciata* Scop. Ak Chehir (K.), *Gebleri* Lac. Bulghar-D. (H.), *Cryptocephalus trapezensis* Tapp. (nur ♀), *imperialis* Laich., *araxidis* Ws., *globoicollis* Suffr., *elegantulus* Grav., *Moraei* L., *6-pustulatus* Rossi, *parvulus* Müll., alle von Ak Chehir (K.), sowie *pusillus* ab. *Marshami* Ws. von Bulghar-Maaden. *Gastrophyssa polygoni* L. und *Phaedon cochleariae* F. Alem-D. *Melasoma saliceti* Ws. Ak Chehir (K.). *Exosoma v. flavipes* Heyd. Bulghar-D., *thoracica* Redtb. nebst *Lochmaea capreae* L. und *crataegi v. pallida* Joann. Ak Chehir (K.). *Galerucella lineola* F. und *pusilla* Duft. Biledjik. *Galeruca tanaceti* L. Bulghar-D. (H.). *Podagrira malvae* Illig. Biledjik. *Derocrepis serbica* Kutsch. Goek-D. *Chalcoides splendens* Ws. und *chloris* Foudr. Alem-D., *Chaetocnema Coyei* All., *breriuscula* Fald., *longula* Ws., *conducta* Motsch. Ak Chehir (K.), *semicoerulea* Koch Biledjik. *Psylliodes hyoscyami* L. Ak Chehir, *cyanoptera* Bulghar Maaden, Sultan-D., *thlaspis* Foudr. Sabandja. *Batophila aerata* Marsh. und *Phyllotreta nemorum* L. Goek-D., *fucata* Ws. Biledjik. *Aphthona semicyanea v. pyrygia* Ws. Ak Chehir (K.). *Longitarsus holsaticus* L. Goek D., *luridus* Scop. Sabandja und var. *cognatus* Ws. Biledjik, *pinguis* Ws. Belgrader Wald und Alem-D., *parvulus* Payk. Sabandja, Goek D., *suturellus* Duft. Biledjik, Goek-D., *lateripunctatus* Rosb. Ak Chehir (K.), *pratensis* Panz. Alem-D., *lycopi* Foudr. Sultan-D., Biledjik, Goek-D., *tabidus* F. Zanapa. *Cassida fastuosa* Schall. Ak Chehir (K).

Aphthona lutescens Gyll. var. *praeclara*: *Sulphurea*, *capite antennisque testaceis, his apicem versus infuscatis, sutura nigra, lateribus pectoris interdum nigricantibus.* — Lenkoran (Leder, Reitter), Goek Dag, Biledjik (v. Bodemeyer).

Diese Lokalform ist unseren unausgefärbten Stücken, die ich als var. c anführte, ähnlich, aber durchweg lebhafter schwefelgelb gefärbt; der Kopf und die ersten drei Fühlerglieder mehr rötlich, die folgenden Glieder allmählich angedunkelt. Der feine schwarze Nahtsaum der Fld. ist scharf ausgeprägt, beiderseits abgekürzt. Unterseits ist zuweilen ein Fleck an der Seite der Mittel- und Hinterbrust schwärzlich.

J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1906](#)

Autor(en)/Author(s): Bodemeyer Eduard von

Artikel/Article: [Beiträge zur Käferfauna von Klein -Asien. 417-434](#)